



von Schmidt-Pauli und Partner · Maximiliansplatz 21 · 80333 München

Compus Computer Gesellschaft mbH
Max-Planck-Straße 4

85609 Aschheim-Dornach

Andreas von Schmidt-Pauli
Dipl.-Betriebswirt · Steuerberater

Johannes Wimmer
vereidigter Buchprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kfm. Alexander Geier
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Dipl.-Kfm. Thomas Ziegler
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Unser Zeichen
vsp/s 33

Tel.-Nr. 089/38 1591-

E-Mail
avsp@vsp-partner.de

Maximiliansplatz 21 · 80333 München

17. März 2008

Praktische Erfahrung mit dem DATEV-DMS in unserer Kanzlei

Sehr geehrter Herr Dr. Huber,

im Gegensatz zu „normalen“ IT-Projekten stellt ja die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems hohe Anforderungen an alle Beteiligten. Es geht dabei nicht nur um die technische Kompetenz des implementierenden Systempartners, sondern der DATEV-Systempartner muss darüber hinaus auch die Kanzleiorganisation gut verstehen und er muss über umfassende Erfahrung im Projektmanagement verfügen.

Nach einigen Jahren praktischer Erfahrung mit DATEV-DMS darf ich Ihnen bestätigen, dass unsere Erwartungen im Hinblick auf DATEV-DMS aber auch im Hinblick auf die Unterstützung durch die Firma COMPUS vollstens erfüllt wurden.

Auf den Punkt gebracht gibt es bei der Einführung von DATEV-DMS folgende Erfolgsfaktoren:

- Projektdurchführung nach den Einführungsregeln und den Empfehlungen für das Projektmanagement von DATEV-DMS.
- Ein kompetenter DATEV-Systempartner wie COMPUS, der sowohl technisch qualifiziert ist als auch organisatorisches Verständnis für den Kanzleiablauf und Projektmanagement-Erfahrung mitbringt.
- DATEV-DMS ist „Chefsache“ und sollte nicht delegiert werden.
- Top-down-Motivation vom Chef über Mitarbeiter mit Verantwortungsfunktion und Einbindung zu den Sachbearbeitern.

- Frühes Einbeziehen aller Mitarbeiter mit Verantwortungsfunktion in die Erstellung des Sollkonzepts.
- Detaillierte Planung und Umsetzung in der heißen Umstellungsphase: Implementierung von Hard- und Software; Konfiguration und Anpassung; Testkonzept und Systemabnahme; Optimierungen; Schulungskonzept; Schulung der Anwender und des Administrators.
- Und „last but not least“: Während der Umstellung müssen die Mitarbeiter auch genügend Zeit für die Vorbereitung und den Wechsel bekommen.

In unserem Projekt hat alles sehr gut funktioniert und wir waren in der Lage, nicht zuletzt dank der kompetenten Unterstützung durch die COMPUS, die gesamte Umstellung und die Produktiveinführung über ein Wochenende mit minimaler Störung des Kanzleibetriebs durchzuführen.

Was ist nun die praktische Erfahrung nach einigen Jahren?

Neben einer effizienteren Dokumentenverwaltung und der damit in Verbindung stehenden deutlich besseren Auskunftsbereitschaft gegenüber unseren Mandanten, fasziniert mich vor allem, dass ich – egal, wo ich bin – jederzeit die Kontrolle über die eingehenden Dokumente und offenen Vorgänge habe. Das erleichtert mir das Controlling der internen Arbeitsprozesse enorm, selbst wenn ich nicht im Büro sitze! Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass das Arbeiten von zu Hause vor allem für junge Mütter deutlich effizienter wird: kein Austausch von Papierdokumenten ist mehr notwendig, da alle Informationen im System liegen und somit vom Mitarbeiter – egal wo er arbeitet – eingesehen werden können. Dass dies einen hohen Motivationsfaktor für die Mitarbeiter darstellt, brauche ich nicht zu betonen! Somit erreichen wir, dass wertvolle Fachkräfte auch während des Erziehungsurlaubs am Ball bleiben, was ihnen später die Eingliederung in den Arbeitsprozess deutlich erleichtert!

Wir freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit COMPUS bei so anspruchsvollen IT-Projekten!

Mit freundlichen Grüßen

VON SCHMIDT-PAULI UND PARTNER

Andreas von Schmidt-Pauli